



Merseburger Zeitung

Ämliches Organ der NSDAP im Gau Halle-Merseburg und des Stadt- u. Landkreises Merseburg

Verlag: Mitteldeutsche National-Verlag; Schriftleitung und Druckerei: Merseburg, Kleine Mittelstraße 3; Druckerei: K. Schönbauer & Co., Druckstraße 1, Fernruf-Nr. 2323. Im Falle besonderer Gewalt (Betriebsstörung) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung.



Bezugspreis monatlich 2 RM, vierteljährlich 6 RM, halbjährlich 12 RM, jährlich 24 RM. (einmal 26 RM, 27 RM, 28 RM, 29 RM, 30 RM, 31 RM, 32 RM, 33 RM, 34 RM, 35 RM, 36 RM, 37 RM, 38 RM, 39 RM, 40 RM, 41 RM, 42 RM, 43 RM, 44 RM, 45 RM, 46 RM, 47 RM, 48 RM, 49 RM, 50 RM, 51 RM, 52 RM, 53 RM, 54 RM, 55 RM, 56 RM, 57 RM, 58 RM, 59 RM, 60 RM, 61 RM, 62 RM, 63 RM, 64 RM, 65 RM, 66 RM, 67 RM, 68 RM, 69 RM, 70 RM, 71 RM, 72 RM, 73 RM, 74 RM, 75 RM, 76 RM, 77 RM, 78 RM, 79 RM, 80 RM, 81 RM, 82 RM, 83 RM, 84 RM, 85 RM, 86 RM, 87 RM, 88 RM, 89 RM, 90 RM, 91 RM, 92 RM, 93 RM, 94 RM, 95 RM, 96 RM, 97 RM, 98 RM, 99 RM, 100 RM). Der Bezug gilt als verlängert, wenn nicht am 25. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.

1. Jahrg. Nr. 209

Mittwoch, den 31. Juli 1940

Einzelpreis 10 Pf.

Die deutschen Bombenflugzeuge in endlosen Angriffswellen über Dover

Englische Flak machtlos - Stukas entfeiern die Hölle - Bisher stärkste Luftkämpfe

Augenzeugen berichten Im Sturzflug auf Dover

Drahtmeldung unseres Vertreters

hw. Stockholm, 30. Juli. Das englische Luftfahrtministerium hält in Bezug auf den großen Luftangriff, den deutsche Luftkämpfer am Montag gegen die englische Küstflotte durchführten (und von dem im heutigen Bericht des RDB die Rede ist - Die Schriftl.), noch immer die Theorie von dem „unbekannten Helfer“ aufrecht. Das Informationsministerium hat inzwischen durchsichtiger lassen, daß es sich um Dover handelt.

Aus englischer und neutraler Quelle liegen außerdem dramatische Berichte über den Verlauf der Angriffe vor, die einen Überblick von der Heftigkeit des deutschen Ansturms geben. Aus dem Sonnenlauf riefen, so sagen Augenzeugen, Schwärme von Flugzeugen an Bord, Bomber und Jagdflugzeuge. Erst letztere führten sich die deutschen Stukas auf ihr Ziel, ohne sich wie selbst englische Berichte belagern - um das Feuer der Flakbatterien zu kimmern und um dann die Hölle zu entfeiern. Überall fielen Bomben nieder, die sich durch Meer und Wasserflugzeug markierten. Es war, so sagt einer der Augenzeugen, als ob die deutschen Flugzeuge in endlosen Wellen herankämen. Immer neue Angriffswellen von je acht Flugzeugen kamen auf den Hafen zu und ließen ihre Bombenlast fallen. Als englische Kampfflugzeuge heraustraten, räumten die Bomber vorübergehend das Feld, um es ihrer Kampfeskarte zu überlassen. Die Flieger, die vorher in sehr großer Höhe getrennt hatten, nahmen den Kampf mit den englischen Flugzeugen auf, der sich später über dem Kanal fortsetzte.

Die englische Propaganda, die zuerst den größten Versuch unternommen hatte, zu behaupten, daß der deutsche Angriff abgefangen worden sei, beugte sich mit der Behauptung, daß es gelungen sei, die letzte Angriffswelle abzuwehren, ehe Bomben abgeworfen werden konnten. Die Londoner Zeitungen veröffentlichten ebenfalls in größter Aufmachung sensationelle Schilderungen von diesen Luftkämpfen.

Bombenangriff auf deutsches Lazarett

Berlin, 30. Juli. Nachdem die Weltöffentlichkeit sich gestern von den verheerenden Bombenabwürfen der englischen Luftwaffe auf Friedhöfe, Straßen und Schulen des deutschen Reichsgebietes in Kenntnis gesetzt worden ist, wird jetzt bekannt, daß englische Flugzeuge Morgens einen Angriff auf ein Lazarett in Nordwestdeutschland unternommen haben. Glücklicherweise verfehlten sämtliche Bomben, mit denen die britischen Flieger Kranke und verwundete deutsche Soldaten bombardierten, ihr Ziel. Es wurden lediglich Bombenteile des Lazaretts durch Bombenplitzer beschädigt.

Sein Wort ist klar genug, um dieses neue Verbrechen der britischen Flieger an Beschloffenen zu brandmarken. Die englische Luftwaffe beweist damit, daß sie noch einmal in der Lage ist, militärische Ziele auszumachen, obwohl sie zu treffen. Und dieses England rüht sich, die beste Luftwaffe der Welt zu besitzen.

Das den Bericht gibt hervor, daß etwa 100 deutsche Flugzeuge, darunter 85 Stukas, diesen, nach britischer Schätzung, sehr schweren aller Luftangriffe gegen englische Ziele durchführten und dabei gegen die Bomben abwarfen. In fast leertrenten Fluge seien sie dann - so schreiben auch die Zeitungen - in Wellen von je 8 Maschinen auf ihre Ziele niederschossen; und beim Übergang in die Horizontalstellung habe jede Maschine „Salven“ von schweren und leichten Bomben abgemorren. Fürchterliche Explosionen seien erfolgt und hätten alle Häuser in der Nähe der Gefangenen in ihren Grundfesten erschüttert. Nebenbei seien die Feuerbomben entzündet worden, und aus dem Meer seien hohe Wasserfontänen aufgestiegen.

Eden schiebt sich nach vorn

Reorganisation des englischen Kriegsministeriums - Sturm der Kritik

Drahtmeldung unseres Vertreters

hw. Stockholm, 30. Juli. Italiens und Deutschlands gefürchteter Feind Eden hält die Stunde für gekommen, um sich zunehmend in den Vordergrund zu schieben. Schwedische Beobachter in London nennen ihn sogar schon als Nachfolger von Lord Halifax auf dem Posten des Außenministers.

Eden hat gemäß den in England üblichen Methoden zunächst eine Welle von Kritik gegen sein Kriegsministerium inszeniert und an sich selbst die Anforderung nach einer reorganisierten Reorganisation seines Ministeriums gerichtet. Nachdem er bezeugt in den Brennpunkt gerückt und die Erwartungen entsprechend hochgepannt waren, hat er nun „zur großen Befriedigung der öffentlichen Meinung“ die Reorganisation des Kriegsministeriums in die Wege geleitet, und zwar durch Einsetzung eines Komitees mit dem Auftrag, entsprechende Vorschläge auszuarbeiten.

Warum Churchill noch weiterkämpft

Diktatoren setzen immer noch auf die amerikanische Karte

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

v. H. Rom, 30. Juli. Die Hintergründe der kriegsbeherrschenden Politik der Regierung Churchill veröffentlicht heute das „Globe“ eine Untersuchung, die der Madrider Korrespondent dieses Blattes mit einer gut unterrichteten nicht genannten Persönlichkeit in Madrid geführt hat. In dieser Untersuchung sind dem Korrespondenten des „Globe“ folgende Aufstellungen mitgeteilt worden:

Der Entschluß der Londoner Regierung, den Krieg weiter fortzuführen, ist eine Entscheidung. Die Regierung Churchill würde es jedoch nicht wagen, jetzt alles zu riskieren, wenn Churchill nicht noch voran die Wirkung der amerikanischen „Carte“ glauben würde. Obwohl man Anfang Juni in Washington die Stärke des deutschen Angriffes erkannte, set man jedoch selbst nach der Einnahme

DNB... 30. Juli. (PK) Gleich und frohlich werden Finger, die das Flugzeugengewehr im Heckland schwebend umflammen. Denn in einer Höhe von 5000 Meter fliegt unsere Stuka-Gruppe gegen den Feind. Ein dicker Morgennebel trennt die folgende Erde von unseren Maschinen. Die in geordneten Staffeln der Höhe entgegenziehen. Nur das gleiche Licht eines Tages oder eines Lämpels, in denen sich die ersten Strahlen der Morgensonne spiegeln, blinzeln zu uns herauf. Eine weite Schicht fliegt unsere Gruppe über der französischen Küste, bevor die ersten Messerschmitt-Jäger von unten durch den Dunstflieger fliehen und sich erst über unsere Staffeln stellen, einmal links und einmal rechts, einmal oben und einmal unten.

Wilt tiefer und beherrschter Stimme, die

Von Kriegsbericht Anton Müller

auf den Flugplatz angedeutet wird, gibt der Flugzeugführer seinen Beschäftigten Bescheid. Links vor uns der Kanal. In der Ferne die englische Küste. Nun liegt sie unter uns, die hümmende, blaueleuchte Küstlandschaft des Kanals, die sich im Morgenmühe kräufelt. Wenige Minuten später sieht sich eine buntnarrierte Fläche fruchtbarer Felder unter uns: England. Der Tommy dort unten schließt wohl noch, kein Windungsfeuer blüht zwischen den Feldern auf, keine schwarze Wolke verdrängt den Flakbeschuss und keine feindliche Maschine nimmt uns an. „Achtung! Gleich fliegen wir“, erklart die ruhige Stimme des Flugzeugführers. „Schnell! Gehe ich Bescheid. Mit beiden Händen wird das Griffstück des Maschinengetriebes umfaßt. Die Hände werden gegen die Bodenverbreitungen gedrückt, dann noch einen Augenblick auf die Schaltknöpfe und um dem Sturzflug bereit oben, den man stehen muß, um die Kabine abzuwerfen. Nun aber Hals- und Weisbruch. Wir fliegen... Dann aber drückt es mich wie mit einem Stein auf die Brust. Einige Sekunden lang senkt sich ein schwarzer Schleier vor die Augen - die Sturmalarme ist abgefallen. Der gefährliche Augenblick des ganzen Angriffs.

Nun bietet sich der Kanal wieder in veränderter Gestalt dar, die aus allen Halbkugeln das Feuer eröffnet haben. Die schwarzen Wolkenschwaden fangen die Detonationswellen der Flakgeschosse unter uns. Doch die englische Flak schießt nicht. Wir lieben keine Zeit, die Gefühle zu richten. Wie ein Blitz aus heiterem Himmel traf sie der Angriff unserer Sturmalarme, die aus der blendenden Sonne des Himmels auf den Hafen von Dover fliegen. Die schwarzen Wolkenschwaden im Vordergrund von Dover auf, das in tiefen roten Schichten zu meinen Füßen liegt, während der Flugzeugführer unsere „Sonne“ über den Kanal heimwärts lenkt. Über dem Streifen der englischen Küste fliegen die deutschen und englischen Jäger in wildem Wettkampf. Rechts über dem Kanal geht eine Maschine im Sturzflug nach unten. Jetzt muß sie aufschlagen und auf dem Wasserpiegel zertrümmert. Doch wenige Meter über dem Strand hängt sich die Maschine, nicht ohne Schreie und hält schrägerade auf unsere Sturabomber zu. Die abgerundeten Tragflächen des Flugzeuges, das sich wie der Dampf weitem Heckland nähert, verhalten seine Nationalität. „Links hinter uns englische Jäger“, rufe ich dem Flugzeugführer zu. „Rechts“ - ich habe wohl zu laut geschrien. Ein wenig ruhiger wiederhole ich meine Warnung. Unsere Maschine legt sich auf die Seite. Mit einem Griff ist die Spitze entzündet und schon legt ein erster Feuerball der anstehenden Schießbatterien direkt der englische Jäger auf und krebt dem quälenden Hafen von Dover zu. Doch können wir jetzt, auf dem Seilzug, nicht den ganzen Umfang der Erfolge dieses Sturmes auf den englischen Küstlandschaften. Aber was ich von unserer Maschine aus beobachten konnte, gibt mir die Gewißheit, daß bei diesem Angriff ganz ein Arbeit geleistet worden ist. Sämtliche Maschinen unserer Staffel sind von diesem Morgen an in England zurückgekehrt. Winkeln umspringen unter Staffeln und Felder seine beimgelagerte Beschäftigten, sie, wie immer, der Reihe nach einzeln zu begrüßen.

Der Hafen von London völlig gesperrt

London, 10. Juni. Die aufsehenerregende Besetzung des Hafens von London durch die englische Armada ist infolge der anhaltenden deutschen Zugschiffe vollständig gesperrt worden. Die Schiffe verbleiben vollständig gesperrt. Die Besatzung der Schiffe ist durch die Besetzung von Southampton durch deutsche Luftschiffe schwer beschädigt und die Besatzung dort ist teilweise konzentriert worden.

Protest in London gegen Festlegung französischer Admirale

(Drahtmeldung unseres Vertreters)
Paris, 10. Juni. Die französische Regierung hat in London einen öffentlichen Protest vorgetragen. In dieser Rede wird gegen die Behandlung der Admirale Geyol und Villaine durch die englische Admiralität protestiert. Die beiden Admirale sind die Kommandanten der französischen Flottenverbände in englischen Gewässern. Sie wurden in Oxford in Haft genommen und ihre Verbindung mit den internierten Besatzungen ihrer Schiffe wurde ihnen unmöglich gemacht. Der französische Minister hat am Donnerstagabend unter dem Vorsitz von Marquis de Valéry die Besatzungen der französischen Kanonenboote, die sich in der Gegend von Southampton befinden, besucht. Die Besatzungen sind durch die englische Admiralität protestiert. Die beiden Admirale sind die Kommandanten der französischen Flottenverbände in englischen Gewässern. Sie wurden in Oxford in Haft genommen und ihre Verbindung mit den internierten Besatzungen ihrer Schiffe wurde ihnen unmöglich gemacht.

Kanada schickt keine Truppen mehr nach England

(Drahtmeldung unseres Vertreters)
Ottawa, 10. Juni. Vor dem kanadischen Unterhaus gab der Verteidigungsminister von Kanada, Balfour, bekannt, dass Kanada keine weiteren Truppen nach England schicken werde. Dagegen soll die Verstärkung von Kanada selbst verstärkt werden. Bis Ende Oktober werden monatlich 30 000 Mann einberufen und ausgebildet. In den maritimen Provinzen werde eine Militärlage von 10 000 Mann aufbewahrt. In England sind 100 000 Mann in Kanada.

Konflikt London - Tokio verschärft sich weiter

Neue Verhaftungen in Japan - Ueble Verdächtigungen der britischen Presse - Schrei nach Repressalien

London, 10. Juni. Die Spannungen zwischen Japan und England sind weiterhin verschärft. Die englische Admiralität hat in Tokio die Verhaftungen von japanischen Seeleuten und die Verhaftung von japanischen Seeleuten in der Unterbindung des Handels mit Japan und die Wiedereröffnung der Wasserstraßen durch Burma.

Die Spannungen haben sich auf die Besatzung der britischen Kanonenboote in der Gegend von Southampton verschärft. Eine Reitermeldung aus Shanghai berichtet, dass dort Nachrichten über zwei weitere Festnahmen eingegangen seien. Der englische Konsul in Tokio hat in neuen Verhaftungen Rückmeldung über die Umstände bei dem Tode des Reiterretters. Der englische Konsul hat ferner Einsicht in das Material verlangt, das den Verhafteten zur Last gelegt wird. Da es sich hier aber um Espionagedelikte handelt, ist eine Erfüllung unmöglich. Die englische Presse schreibt indessen nach Repressalien. Der „Daily Express“ erinnert an das russische Beispiel und empfiehlt als wirksames Gegenmaßnahme die Verhaftung von 25 Japanern in London, wenn nicht die Unterbindung des Handels mit Japan und die Wiedereröffnung der Wasserstraßen durch Burma.

Die Spannungen haben sich auf die Besatzung der britischen Kanonenboote in der Gegend von Southampton verschärft. Eine Reitermeldung aus Shanghai berichtet, dass dort Nachrichten über zwei weitere Festnahmen eingegangen seien. Der englische Konsul in Tokio hat in neuen Verhaftungen Rückmeldung über die Umstände bei dem Tode des Reiterretters. Der englische Konsul hat ferner Einsicht in das Material verlangt, das den Verhafteten zur Last gelegt wird. Da es sich hier aber um Espionagedelikte handelt, ist eine Erfüllung unmöglich. Die englische Presse schreibt indessen nach Repressalien. Der „Daily Express“ erinnert an das russische Beispiel und empfiehlt als wirksames Gegenmaßnahme die Verhaftung von 25 Japanern in London, wenn nicht die Unterbindung des Handels mit Japan und die Wiedereröffnung der Wasserstraßen durch Burma.

Verhaftungen auch in Korea

Tokio, 10. Juni. Neue Verhaftungen von „Militärentwicklern“ in Korea sind gemeldet. Die Verhaftungen sind als Folge der Aufstandsbewegung in der Provinz Hamgyong bekannt. Die Aufstandsbewegung ist die Folge der Aufstandsbewegung in der Provinz Hamgyong.

Abgrund brutaler Ausbeutung

Wahrscheinliches Dokumentenwerk über die englische Demokratie und verurteilte Demokratie

Berlin, 10. Juni. Während die deutsche Regierung die letzten Vorbereitungen für den Krieg gegen England trifft, ist im Auftrag des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda von Dr. Wilhelm Siegler ein Werk herausgebracht worden, das, wie kaum ein zweites, geeignet ist, jedem Deutschen das wahre Bild der englischen Demokratie zu geben. Die dem Kampf ihre besondere weltgeschichtliche Bedeutung gibt. Unter dem wissenschaftlich-lituarischen Titel „Ein Dokumentenwerk über die englische Demokratie“ ist hier unter Mitarbeit des Amtes für Volksaufklärung und Propaganda eine Zusammenfassung in unermüdlicher Kleinarbeit ein Material zusammengetragen worden, das eine notwendige Ergänzung zu dem

vor wenigen Monaten erschienenen „Dokumentenwerk über die englische Demokratie“ darstellt. Wir lernen an Hand unzähliger Dokumente aus dem Archive der Engländer selbst ihr Herrbild, die Historie, kennen, der die jungen Völker Europas den Kampf angeht haben. Wir erkennen die durch die unvollständige Lage, die soziale und politische Entwicklung bedingte und gefährdete Entstehung eines Systems der ungeschwächlichen Ungerechtigkeit und lernen die Träger dieses Systems kennen. Wir erfahren auch an Hand erschütternder Bilder — in

Wahrscheinliches Dokumentenwerk über die englische Demokratie und verurteilte Demokratie

einen Abgrund brutaler Ausbeutung, in dem das britische Volk seit Jahrhunderten zu vegetieren gezwungen ist.

Duff Coopers Ausflug nach Marokko

Ein vergeblicher Versuch, Nordafrika anzupöbeln

(Drahtmeldung unseres Vertreters)
Paris, 10. Juni. In London wie überall in England ist die Luft voller Gerüchte über die Absichten Duff Coopers, ein Kommando von 500 Mann nach Marokko zu entsenden.

manch, wie sie heute dasteh, ganz England befehen kann, wenn es gelungen sollte, genügend Truppen nach Marokko zu bringen und den Raschid zu fassen.

Das Duff Coopers Kommando ist ein Kommando von 500 Mann, ein Kommando von 500 Mann, ein Kommando von 500 Mann. Es besteht aus 500 Mann, die nach Marokko entsendet werden sollen. Die Absichten Duff Coopers sind in London wie überall in England die Luft voller Gerüchte über die Absichten Duff Coopers, ein Kommando von 500 Mann nach Marokko zu entsenden.

Das Duff Coopers Kommando ist ein Kommando von 500 Mann, ein Kommando von 500 Mann, ein Kommando von 500 Mann. Es besteht aus 500 Mann, die nach Marokko entsendet werden sollen. Die Absichten Duff Coopers sind in London wie überall in England die Luft voller Gerüchte über die Absichten Duff Coopers, ein Kommando von 500 Mann nach Marokko zu entsenden.

500 Pfund für den Jettow

Auch in gesellschaftlicher Hinsicht hat sich die Stimmung in England verschärft. Die Regierung hat 500 Pfund für den Jettow zur Verfügung gestellt.

Die Regierung hat 500 Pfund für den Jettow zur Verfügung gestellt. Die Stimmung in England ist verschärft. Die Regierung hat 500 Pfund für den Jettow zur Verfügung gestellt.

Der Bericht des OKW.

10000-Ton-Kreuzer zerstört

15 englische Flieger vor Dover abgeköhnt
Berlin, 10. Juni. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Deutsche Stützpunktverbände greifen den Hafen von Dover an. Vier dort liegende Schiffe mit einem Gesamttonnage von 10 000 Tonnage wurden so schwer getroffen, dass mit ihrem Verlust zu rechnen ist.

Der Bericht des OKW. 10000-Ton-Kreuzer zerstört. 15 englische Flieger vor Dover abgeköhnt. Berlin, 10. Juni. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Deutsche Stützpunktverbände greifen den Hafen von Dover an. Vier dort liegende Schiffe mit einem Gesamttonnage von 10 000 Tonnage wurden so schwer getroffen, dass mit ihrem Verlust zu rechnen ist.

Bei diesen Angriffen kam es zu heftigen Luftkämpfen mit feindlichen Jagdverbänden, in deren Verlauf zwölf britische Flugzeuge von unserer Spitze und drei von unserer Seite zerstört wurden.

Bei diesen Angriffen kam es zu heftigen Luftkämpfen mit feindlichen Jagdverbänden, in deren Verlauf zwölf britische Flugzeuge von unserer Spitze und drei von unserer Seite zerstört wurden.

Der italienische Wehrmachtbericht

Der Hafen von Aden wirksam bombardiert

Rom, 10. Juni. Der italienische Wehrmachtbericht hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der italienischen Wehrmacht gibt bekannt: In der vergangenen Nacht haben zahlreiche Formationen unserer Luftwaffe wiederholt einen feindlichen Seebesuch im östlichen Mittelmeer, der von Kriegsschiffen, darunter einem Fliegenschiff, begleitet war, mit Bomben besetzt. Verschiedene Einschüsse sind festgestellt worden. Ein Schiff wurde in Brand gesetzt.

Der italienische Wehrmachtbericht

Rom, 10. Juni. Der italienische Wehrmachtbericht hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der italienischen Wehrmacht gibt bekannt: In der vergangenen Nacht haben zahlreiche Formationen unserer Luftwaffe wiederholt einen feindlichen Seebesuch im östlichen Mittelmeer, der von Kriegsschiffen, darunter einem Fliegenschiff, begleitet war, mit Bomben besetzt. Verschiedene Einschüsse sind festgestellt worden. Ein Schiff wurde in Brand gesetzt.

Politische Rundschau

In einem ungenannten kanadischen Hafen wurden am Montag weitere 1000 Munitionskisten aus England gelandet. Die Munitionskisten wurden von dem britischen Konsul in Shanghai, dem Angehörigen des britischen Zweiges der jüdischen Christlichen Mission, sein sofortiges Verbleiben und die Verhaftung der Beteiligten angeordnet.

Die Kriegsmaßnahme der Besetzung der Kanonenboote in der Gegend von Southampton ist durch die Besetzung von Southampton durch deutsche Luftschiffe schwer beschädigt und die Besatzung dort ist teilweise konzentriert worden.

Die Kriegsmaßnahme der Besetzung der Kanonenboote in der Gegend von Southampton ist durch die Besetzung von Southampton durch deutsche Luftschiffe schwer beschädigt und die Besatzung dort ist teilweise konzentriert worden.

Die Kriegsmaßnahme der Besetzung der Kanonenboote in der Gegend von Southampton ist durch die Besetzung von Southampton durch deutsche Luftschiffe schwer beschädigt und die Besatzung dort ist teilweise konzentriert worden.

Die Kriegsmaßnahme der Besetzung der Kanonenboote in der Gegend von Southampton ist durch die Besetzung von Southampton durch deutsche Luftschiffe schwer beschädigt und die Besatzung dort ist teilweise konzentriert worden.

Die Kriegsmaßnahme der Besetzung der Kanonenboote in der Gegend von Southampton ist durch die Besetzung von Southampton durch deutsche Luftschiffe schwer beschädigt und die Besatzung dort ist teilweise konzentriert worden.

Die Kriegsmaßnahme der Besetzung der Kanonenboote in der Gegend von Southampton ist durch die Besetzung von Southampton durch deutsche Luftschiffe schwer beschädigt und die Besatzung dort ist teilweise konzentriert worden.

Die Kriegsmaßnahme der Besetzung der Kanonenboote in der Gegend von Southampton ist durch die Besetzung von Southampton durch deutsche Luftschiffe schwer beschädigt und die Besatzung dort ist teilweise konzentriert worden.

Die Kriegsmaßnahme der Besetzung der Kanonenboote in der Gegend von Southampton ist durch die Besetzung von Southampton durch deutsche Luftschiffe schwer beschädigt und die Besatzung dort ist teilweise konzentriert worden.

Die Kriegsmaßnahme der Besetzung der Kanonenboote in der Gegend von Southampton ist durch die Besetzung von Southampton durch deutsche Luftschiffe schwer beschädigt und die Besatzung dort ist teilweise konzentriert worden.

Die Kriegsmaßnahme der Besetzung der Kanonenboote in der Gegend von Southampton ist durch die Besetzung von Southampton durch deutsche Luftschiffe schwer beschädigt und die Besatzung dort ist teilweise konzentriert worden.



Es fehlt ein Merseburger Wanderbus

Die Aufgaben der Reichsbahn im Dienste der deutschen Kriegsführung und der Volkserziehung...

Seine Herstellung ist nicht schwierig, denn wir haben mancher Heimatfahrer, die uns bereits solche Wanderbusse beschreiben haben...

Merseburger Ehrenfest

Der Stadtmusikdirektor Professor Paul Ritter hat, Hindenburgstraße 35, erhielt für Leporello vom Fest im Westen das Ehrentuch 2. Klasse.

Vor Ankauf wird gewarnt!

Gefahren wurden in Halle folgende Fahrräder: am 23. Juli: Herrenfahrrad, Marke 'Bitoria'...

Bei Pflanzalarm Haustüren öffnen

NSG. Bei Pflanzalarm und Flakgefahr ist jeder Hausbewohner befreit, auf schnellstem Wege...

Vorbereitungen für das Schützenfest

Trotz des Krieges wird das Schützenfest der Stadt, Bürger-Schützen-Schützen-Gilde...

Letzte Meldung

Entschliessungen der Havana-Konferenz

Die Havana-Konferenz der amerikanischen Außenminister nahm in der Sitzung vom Montag eine Reihe von Entschliessungen...

Die Entschliessung über 'interamerikanische wirtschaftliche und finanzielle Zusammenarbeit'...

Derunkauf: Mittwoch 20.54 Uhr bis Donnerstag 5.18 Uhr...

Merseburger Schaulenker im Kriege

Zeitgemäße Ausstattung zeugt von gutem Kaufmannsgeist

Auch das Schaulenker ist ein Spiegel der Zeit. Es ist selbstverständlich, daß in Zeitaltern...

Werbung heute geschickter?

Auf den ersten Blick möchte es für manche Geschäftezeitung so scheinen, aber das ist ein Täuschung...

Narvit unvergängliches Heldenlied

Ein Merseburger Narvit-Kämpfer schreibt heim

Die Kämpfer von Narvit haben in der großen Reichsstaatsrede unseres Führers eine besondere Ehrung erfahren...

Im Scheine der Witterungsstimmung habe ich endlich, nach schwerer Kampftage gegen gemaltete Übermacht...

Seid nun alle recht herzlich tausendmal begrüßt von Eurem Erich. Bin jetzt ein paar zehntausend Kilometer südlich von Narvit...

Freiwillige zur Erstehilfe

Außerhalb der Aktionen größeren Umfangs melden sich auch in diesem Jahre wieder zahlreiche Einzelpersonen...

Freiwillige zur Erstehilfe

Außerhalb der Aktionen größeren Umfangs melden sich auch in diesem Jahre wieder zahlreiche Einzelpersonen...

Nach dem Merseburger Richter

Einer, der die 'schwedischen Gardinen' hebt - Glühbirnen in der Prothese zeigt. Das Gericht vertrat den Standpunkt...

Wir wollen Sie erinnern...

Aleine Merzfeld der 'Merseburger Zeitung'.

Das Fenster leerleben zu lassen oder es einzeln auszubauen. Denn auch dann würde es keinen Zweck erfüllen...

Schaukasten als Erziehungsmittel

Ferner ist das Schaukasten ein wertvolles Hilfsmittel zur Verbrauchserziehung und damit auch ein Erziehungsmittel...

Urlaubsreise und Luftfahrtgemeinschaft

Vollkommen denkt vor Eintritt einer Urlaubsreise daran, daß die Luftfahrtgemeinschaft...

Schützt Euer Schuhsohlen!

Mit 'SOLTIT' imprägniert, halten sie dreimal so lange und werden wasserdicht!

Wart die Wohnungs- oder Hausdübel auszuhandigen

Wart die Wohnungs- oder Hausdübel auszuhandigen, damit er bei Wohnungsbränden die sofortige Brandabstimmung überleben kann...

Nach Mittelstufe - sondern Mittelstufe

Entgegen unserer gefassten Kritik, daß der neue Narkurkur als Dienst in der Mittelstufe durchgeführt wird...

Bäume fallen am Rulandplatz

Die Stadtbauverwaltung läßt gegenwärtig eine ganze Reihe von größeren Bäumen am Rulandplatz an der Weisenfelder Straße niederlegen...

Jahr mit Umwegen

Eine Fahrt mit Umwegen, die über das Erlaute hinausging, fand im Walddorf Leuna ihr Ende...

Preisproben von Kraftfahrzeugen

Auf der Weisenfelder Straße war es letztens zum Zusammenstoß zwischen einem Kraftfahrzeug und einem Motorrollerfahrer...

Glühbirnen aus der Prothese

Es war mir peinlich, ein Richter vorzubringen, weil es in der Prothese knackte...

Wir wollen Sie erinnern...

Aleine Merzfeld der 'Merseburger Zeitung'.

Universitäts- und Landesbibliothek Schen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-6078730819400731-14/fragment/page=0003

Landkreis Merseburg

Ein weiteres Wasserregulierungsprojekt. Die Reg. im Wasserbauamt hat hinter Bachparzellen in einem Weidenbusch, etwa 20 Zentimeter hoch, sein Netz gebaut...

Wald und Jagd gekreuzt. Die Jägden. Den Jäten zum Häuser zu jähnen, ist dem Revierförstler mit einem Netz zu übermäßig in sein Freiheitsbrang, zu jäh seine Frühbegier...

legt, fand sich auch folgende ein Elsbauer beim Bürgermeister ein, um ihm die Sorge der sofortigen Beseitigung des Berthardsbrennstoffs noch während des Sommers abzugeben.

NSAA und NSJA in Cüden. C. Cüden. Unter den aus Cüdenheim heimkehrenden NSAA-Männern befindet sich auch zwei Brüder, die Ramerbach, Wadermann und Antermann, die viele Monate treuer Pflichterfüllung für das Vaterland hinter sich haben.

C-Büfung abgenommen werden kann. Weiterhin legte NSAA-Scharführer Willy... die Prüfung zum zweiten Staatsobersten ab und NSAA-Scharführer Adolf... die C-Büfung.

Aus dem Landagrad. Fuhrarbeitslohn. i. Bad Nauheim. Vor einem Geschäft in der Merseburger Straße wurde ein Damenanzug gestohlen, das die Frau-während des Einkaufens vor das Geschäft angeleitet wurde.

Gemeinde Lerna. Das Glerne Kreuz 2. Klasse verliehen. rl. Spargen. Der Wachmeister Erich... wohnhaft in Spargen, Korbeitzer Straße 2, erhielt wegen Loyalität vor dem Feinde in Norwegen bei einem Flak-Regiment das Glerne Kreuz 2. Klasse.

Die Ernte hat begonnen. rl. Wer in den letzten Tagen Umhöfen in den Ähren gehalten hat, mußte feststellen, daß die Ernte in vollem Gange ist. Überall sieht man Mähmaschinen und Seilen in vollem Tätigkeit.

Aus dem Gesseltal

Sommerlicher Schmuck im Gesseltal Dorfbild. gu. Wirsden bei der Grünblume in den Anlagen, an und vor den Häusern so angenehm und schön empfunden, wie in der Gesseltal...

Wir wollen unseren verwundeten Soldaten helfen! - Unser Opfer am Spendentag für das Deutsche Rote Kreuz gibt uns die Möglichkeit! Wie helfen wir unseren Soldaten danken? - Wir bringen ein würdiges Opfer am Spendentag für das Deutsche Rote Kreuz.

Rund um das Schändlicher Kleeblatt

Die Betriebsportwart tagen. al. Scheffeln. In Anwesenheit des Gauportwarts Hg. Wallat hatten sich die Betriebs- und Abzugswarte im Scheffeltal... veranlaßt, um die Arbeit zu beschleunigen...

Blinden-Konzert.

Blinden-Konzert. al. Trophäe der Sonntag fest besonders glücklicher Tag für eine Novembertagung im Scheffeltal. Bei der hoch die Veranstaltung im 'Waldkater' den Bedürfnissen entsprechend gut besucht.

Betriebsanfall. In Im Betrieb der Deutschen Erdplatten-Gesellschaft für Braunkohle, Wert... Betriebsleiter Max... durch, daß er von einem Arbeiter aus Seite gemerkt wurde.

Kindergruppen-Verbreitung in Söding. g. Mähden. Der Sonntagnachmittag brachte das große Kindergruppen-Verbreitung im Pauline-Waldchen bei Söding. Die Kindergruppe aus dem Ortsteil Söding-Jordanau hat hierzu eingeladen...

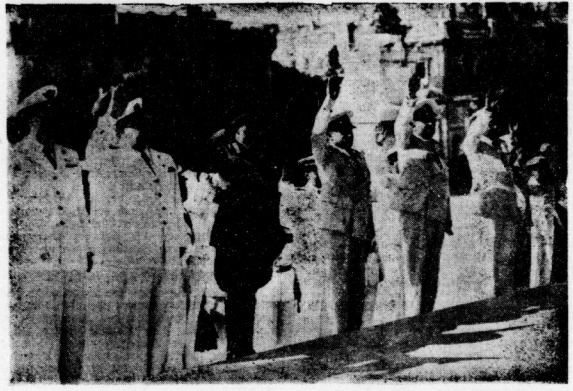
Wir wollen unseren verwundeten Soldaten helfen! - Unser Opfer am Spendentag für das Deutsche Rote Kreuz gibt uns die Möglichkeit! Wie helfen wir unseren Soldaten danken? - Wir bringen ein würdiges Opfer am Spendentag für das Deutsche Rote Kreuz.

RFJ-Programm für den Winter. g. Mähden. Das Winterprogramm an RFJ-Berufsanstalten auf dem Gebiete des Betriebs liegt nunmehr fest. Es ist mit einer Reihe schöner Wenden zu rechnen...

Das Rote Kreuz. Am 3. August gelagert unsere Gauämterleiter wieder in Cüden. Der Anfall gelang das Werk 'Drengeler'. Die Veranstaltung findet im Parteidolot Cüden statt.



(Foto: Scherl Bildbüro, Berlin) Das Bild von einem englischen Hampden-Herford-Bomber...



(Foto: Scherl Bildbüro, Berlin) Der rumänische Ministerpräsident Cigurescu und sein Außenminister Manulescu...

„Schlauchboot gefichtet . . . Sendet Hilfe!“

Ein Kampfflugzeug und ein winziger Punkt im weiten Meer — 30 Stunden in Seenot

Von Kriegsberichter Günther

DNB. . . 30. Juli. (PK) Ueber England liegt ein dichter Wolfenfelder. Ein deutsches Kampfflugzeug schwebt über ihm dahin.

Die rettende Wolke

Doch das Wetter ist mit den britischen Jagern. Zwischen Fichte und See ist ein breiter wolkenloser Streifen, in dem die hellen Spitfiren fliegen.

Seenotmeldung

In der Röhre in der Baracke, in der eine Flugführungsstelle untergebracht ist, fordert der Junfer auf. Kreuz erfüllt er Tag und Nacht seinen erdübenden eintönigen Dienst.

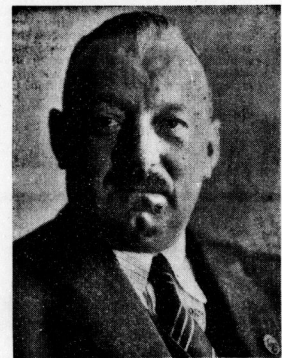
Warum Frankreich verlor

Europas Geburtenlage - Frankreich verreckt immer mehr

Die Entscheidung darüber, ob ein Sieg Dauer hat, wird nicht im Kampf mit der Waffe gefällt, sondern liegt in den Wiegen der Völker.

Deutschland über 22 000 000 Einwohner, heute aber 90 000 000.

Von diesen Zahlen aus begrifft man die große Wichtigkeit, die aus der Geburtenlage Frankreichs hervorgeht.



(Foto: Scherl, Bildbüro, Berlin) Gesandter von Killinger. Der Führer hat auf Vorschlag des Reichsministers des Auswärtigen v. Ribbentrop den Gesandten im Auswärtigen Amt Manfred von Killinger zum Gesandten in Preburg ernannt.

Wenn man die europäischen Völker unterteilt, dann stellt man fest, daß sich für die Geburtenlage eine Gruppe westlicher Völker ergibt.

In Frankreich hat sich an fast die Hälfte der Geburtenzulagen fast zu erhöhen.

Die geschichtlichen Zahlen sind für unsere Gegner erschütternd genug, um auch hier gegenübergestellt zu werden.

Das französische Volk werde gequält — erklären französische Bevölkerungsplaner weiter — aus 12 804 887 Familien, davon verließen 3 469 872 Familien gemeinsam über 9 269 008 Kinder.

Wo sollen unsere Gefallenen ruhen?

Laßt ihnen den Ehrenplatz an der Seite ihrer Kameraden!

Schuler an Schuler, wie sie gekämpft haben, ruhen unsere toten Soldaten in der Erde, die sie mit ihrem Blut geweiht haben.

Gewiß, man versteht es, daß manche Mutter, manche Frau, die ihr Liebste und Bestes dem Vaterlande opferte, den Sohn, den Gatten nun im Tode wieder bei sich in der Heimat haben möchte.

Heute ist das anders. Das nationalsozialistische Deutschland sieht es als seine heiligste Pflicht an, den Opfern des Krieges die Ehrung zu bewilligen, die ihres Einsatzes würdig ist.

Nicht des unbekanntem grauen Soldaten wollen wir an diesen Stätten gedenken.

Denn das sollen diese Ehrenfriedhöfe mit ihren weit in die Länge ragenden Mahnmalen werden: Wallfahrtsstätten, die späteste Geschlechter heranführen zu heiligem Gedenken.

Darum, deutsche Mutter und deutsche Frau, deutscher Sohn und deutsche Tochter, laßt den teuren Toten da ruhen, wo sein Ehrenplatz ist, an der Seite seiner Kameraden.

erleben. Für uns Deutsche ist dieses warren ein heiliger Friedhof, der uns noch viel mehr als bisher um der Durchführung des gefunden Lebenswillens widmen wollen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-60787730819400731-14/fragment/page=0006



Turnen - Sport - Spiel

Ein pfündiges Wochenende

Der deutsche Sport feiert seine Witten in geradezu unheimlicher Weise...

Der deutsche Sport feiert seine Witten in geradezu unheimlicher Weise...

Der deutsche Sport feiert seine Witten in geradezu unheimlicher Weise...

Der deutsche Sport feiert seine Witten in geradezu unheimlicher Weise...

Der deutsche Sport feiert seine Witten in geradezu unheimlicher Weise...

Der deutsche Sport feiert seine Witten in geradezu unheimlicher Weise...

Der deutsche Sport feiert seine Witten in geradezu unheimlicher Weise...

Der deutsche Sport feiert seine Witten in geradezu unheimlicher Weise...

Arbeit und Wirtschaft

Tabakerkte beginnt

In den Tabakerkten des Jahres 1934...

Der Präsident der Reichsfilmmannschaft...

Die Arbeiter von der Natur sind noch längst nicht völlig ausgeblüht...

Die Arbeiter von der Natur sind noch längst nicht völlig ausgeblüht...

Die Arbeiter von der Natur sind noch längst nicht völlig ausgeblüht...

Die Arbeiter von der Natur sind noch längst nicht völlig ausgeblüht...

Die Arbeiter von der Natur sind noch längst nicht völlig ausgeblüht...

Die Arbeiter von der Natur sind noch längst nicht völlig ausgeblüht...

Die Arbeiter von der Natur sind noch längst nicht völlig ausgeblüht...



Männer machen Motor

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

10. Fortsetzung des Romans 'Männer machen Motor'...

